

	<p>Object: Tasse verziert mit Genremalerei und Untertasse</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Porzellan, Tafelgerät</p> <p>Inventory number: G 14,272</p>
--	---

Description

Kleine zylindrische Tassen mit schlichten Henkeln und Unterteller mit gerader Wandung verdrängten gegen Ende des 18. Jahrhunderts die bis dahin geschätzten bauchigen Formen. Daneben kam um 1800 die sogenannte Campaner-Form auf, benannt nach den in Süditalien, in Campanien, ausgegrabenen antiken Gefäßen mit hochgezogenen Bandhenkeln.

Tassen als Unterpfand der Freundschaft und Liebe zu verschenken, war ein beliebter Brauch. Die Absicht war, dem Beschenkten seine Botschaft auf spielerisch-geistreiche Art zu übermitteln. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Basic data

Material/Technique: Porzellan, polychrom bemalt, vergoldet
Measurements: Höhe: 6 cm, Durchmesser: 13 cm

Events

Created	When	October 1805
	Who	Staatliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg (München)
	Where	Munich

Painted on	When	
	Who	Anton Auer (1778-1814)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	Where	

Keywords

- Nymphenburger Porzellan